

w a s h i n g t o n, 24.5.-(afp) die naechsten tage bis zum abflug praesident kennedys aus den usa sind mit besprechungen und arbeitssitzungen mit seinen engsten beratern bis zur letzten moeglichkeit ausgeschoeppt. in grossen zuegen sieht kennedys arbeitskalender ungefaehr folgendermassen aus:

24.: heute wird kennedy vizepraesident lyndon johnson empfangen, der ihm ueber seine reise durch den fernen osten berichtet wird. (johnson wird anschliessend im ausserministerium eine pressekonferenz veranstalten).

27.: samstag abend wird kennedy washington verlassen und sich fuer kurze zeit auf seinen sommersitz in hyannis port (massachusetts) zurueckziehen.

29.: fuer montag ist eine kurze ansprache in boston und am

30.: (abends) in dew york vorgesehen. das wiener treffen mit chruschtschow wird kennedy dabei nur kurz streifen. am 30. wird er ausserdem mit dem israelischen ministerpraesidenten ben gurion zusammentreffen und moeglicherweise auch noch den vorsitzenden des suedkoreanischen militaerkabinetts tschang do young empfangen. anschliessend wird er mit seiner gattin am 31. mai um 02,30 uhr mezt nach paris abfliegen.

da kennedy in seinen besprechungen mit de gaulle und chruschtschow saemtliche schwebenden weltprobleme eroertern wird, ist die zeit vor seiner abreise mit besprechungen mit seinen engsten beratern ausgefuellt. unter anderem empfang er in den letzten 48 stunden seinen sonderberater fuer nato-fragen dean acheson, den us-vertreter bei den genfer kernwaffenverhandlungen arthur dean sowie seine abruestungsexperten und die berater fuer deutschland, berlin und fernost bzw. das kommunistische china.

im allgemeinen begruessen diplomatische kreise in washington dass angesichts der bevorstehenden begegnung mit chruschtschow keine stimmung des euphoristischen "himmelhoch-jauchzens" ausgebrochen ist, wie dies urspruenglich befuerchtet worden war.

in washington herrscht allgemein der eindruck vor, dass kennedy bereit ist, der sowjetunion eine gewisse "frist" zu gewaehren, da eine der wichtigsten fragen auf dem wiener programm voraussichtlich die einstellung der kernwaffenversuche

....

... kernwaffenversuche

sowie das abruestungsproblem sein wird, glaubt man, dass kennedy chruschtschow dazu zu ueberreden versuchen wird, auf seine forderungen nach einem veto bei der ueberwachung der abkommen zu verzichten. man nimmt an, dass kennedy auf chruschtschow in dieser hinsicht einen gewissen druck ausueben und mit der wiederaufnahme der kernwaffenversuche drohen wird, wenn die sowjetunion weiterhin auf dem veto-recht in der kontrollkommission bestehen sollte.

das ergebnis der wiener begegnung sieht man in washington im allgemeinen bereits wie folgt voraus: kennedy und chruschtschow werden "uebereinstimmung darueber erzielen, dass sie das recht haben, in ihren ansichten ueber internationale probleme - wie deutschland, berlin, atompolitik, kommunistisches china usw. - nicht uebereinzustimmen." (schluss)+